

Norte Potosí Info 1-24
6.2.24

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Ich möchte mich im Namen des MEF-Kreises und unserer bolivianischen Partner bei allen ganz herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir auch 2023 unser Spendenziel wieder erreicht haben: Wir konnten der Misión Norte Potosí für die Unterstützung der Wohnheime für Kinder und Jugendliche wieder einmal 32.000,- € überweisen. Bis November des letzten Jahres waren wir unsicher, ob wir das schaffen. Doch nach unserem letzten Rundbrief Ende November haben so viele Menschen ihren Beitrag geleistet, dass die Spendeneinnahmen auf dem Ergebnis der Vorjahre gehalten werden konnten. Muchas gracias – herzlichen Dank all unseren Spendern für ihre großzügige Solidarität.

| Spendeneinnahmen gesamt in 2023: | |
|---|--------------------|
| Gemeindefeste St. Marien 2022 und 2023 | 1.534,00 € |
| Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Geburtstage, Beerdigungen...) | 3.880,46 € |
| Einzelspenden | <u>26.921,20 €</u> |
| | 32.335,20 € |

Diesem Rundbrief liegt ein Dankschreiben von Padre Ray Ocola bei, dem Ordensoberen der Claretiner in Norte Potosí. In diesem betont er die Notwendigkeit der Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Herausforderungen in Bolivien.

Wir haben auch im vergangenen Jahr darauf geachtet, dass möglichst alle Spenden in voller Höhe unseren Partnern in der Misión Norte Potosí überwiesen werden. Dies ist grundsätzlich möglich, da die Pfarrgemeinde St. Marien im Rahmen der Partnerschaft die Kosten für Werbung, Kopien, Porto etc. übernimmt. Die für das Jahr 2023 noch ausstehenden Spendenbescheinigungen werden in diesen Tagen vom Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Marien verschickt.

| Verwendung der Spenden für 4 Wohnheime in der Misión Norte Potosí mit insg. 318 Kindern und Jugendlichen im Jahr 2023 Sakaka (118) Karipuyo (65) San Pedro (66) Akasio (69) (in Klammern die Anzahl der Kinder und Jugendlichen) | in Euro gerundet |
|---|-------------------------|
| Kosten Personal | 20.351 € |
| Kosten Lebensmittel | 2.987 € |
| Kosten Reparaturen und Unterhaltung Gebäude | 7.415 € |
| Kosten Bildungsmaterialien (Bücher, Spiele etc.) | 2.043 € |
| Kosten Kommunikationsmedien (Computer, Drucker, Wlan, Internet etc.) | 428 € |
| insgesamt | 33.224 € |

Weitere Infos zur Verwendung der Mittel in den einzelnen Wohnheimen gibt es auf unserer Website <https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2024/02/Verwendung-der-finanziellen-Mittel-aus-Oberhausen-2023.pdf>

Die aufgeführten Kosten decken nur einen Teil (ca. 30%) der tatsächlichen Aufwendungen, die für die Wohnheime notwendig sind. Der Rest wird über Elternbeiträge, Zuschüsse des Departamento Potosí und der jeweiligen Kommunen sowie von Proclade, einer baskischen NRO der Claretiner, finanziert.

Im Januar war Santi Urkijo, der seit über 20 Jahren in Norte Potosí arbeitet, für mehrere Tage als Gast bei uns in Oberhausen. Er konnte viel von der aktuellen Situation und Arbeit in Bolivien berichten. Wir nutzten die Gelegenheit, um mit ihm verschiedene Orte und Projekte zu besuchen, da er zum ersten Mal zu Besuch in Deutschland war. Wir besuchten das Oberhausener Rathaus, das Centro und dort das Kirchenzentrum, die Tafel, Janne & Pit und das Duisburger Binnenschiffahrtsmuseum. Einen Tag verbrachten wir gemeinsam in Münster. In der Falkensteinschule erwartete Santi ein großer Empfang von allen Schulkindern, deren Fragen er gerne beantwortete. Und mit der Gemeinde St. Marien feierte Santi die Sonntagsmesse zusammen mit Pfarrer Vinzent Graw. Dort überbrachte er auch den Dank aus Norte Potosí für die finanzielle Unterstützung der Wohnheime im Jahr 2023 in Höhe von 32.000,- Euro. Wir danken Santi für seinen Besuch, der unsere Partnerschaft wieder einmal bestärkte.

Das Team der in der Misión Norte Potosí tätigen Claretinerpadres führt seine Arbeit 2024 in der gleichen bewährten Zusammensetzung wie im Vorjahr weiter.



Cristian Terán, Alejandro Añez, Santi Urkijo,
Ray Ocola, Carmelo Castillo,
Aurelio Burgoa, Gabriel Diaz

Mitglieder des MEF-Kreises stellen sich vor:



**Ele Fey, 63 Jahre
Grundschullehrerin i.R.**

Ich engagiere mich im MEF-Kreis der Gemeinde St. Marien in Oberhausen seit seiner Gründung im Jahr 1990. Zum ersten Mal in der Misión Norte Potosí in Bolivien war ich 1983. Ich war damals schockiert von der extremen Armut und der Perspektivlosigkeit der Menschen. Gleichzeitig war ich beeindruckt von der Arbeit der Padres vor Ort, die nicht nur seelsorgerische Arbeit leisteten, sondern sich in allen für die Campesinos wichtigen Lebensbereichen engagierten. Seitdem war ich elfmal in Norte Potosí. Vieles hat sich an den Lebensbedingungen verbessert. Trotzdem ist unsere Hilfe weiterhin dringend nötig. Als Christin sehe ich mich herausgefordert dazu beizutragen.

Wir danken für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen dem gesamten Team weiterhin Gottes Segen bei ihrer Arbeit in den bolivianischen Anden.

Mit besten Grüßen

Martin Fey



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí

Dienstag, 30. Januar 2023

Liebe Freunde aus Oberhausen,

es ist mir eine große Freude, mich im Namen der Claretiner-Mission in Norte Potosí an euch zu wenden mit dem Ziel, unseren aufrichtigsten Dank für eure großzügige finanzielle und spirituelle Unterstützung für unsere Wohnheime auszudrücken.

Wir sind zutiefst dankbar für euren Einsatz und eure Solidarität, die sich durch die Überweisung von Spenden für den Unterhalt und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die in unseren Wohnheimen leben, ausdrückt. Die Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir von euch erhalten, haben einen erheblichen Einfluss auf das Leben dieser jungen Menschen. Sie geben ihnen die Möglichkeit, Zugang zu wichtigen Ressourcen und einer umfassenden Ausbildung zu erhalten.

Es ist wichtig hervorzuheben, dass die Wirtschaft in Bolivien erhebliche Herausforderungen mit sich bringt und eure großzügige Unterstützung wieder einmal äußerst wichtig und notwendig war, um das Wohlergehen und die Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Dank eures Engagements ist uns das gelungen. Tragt weiterhin dazu bei, ein sicheres und lehrreiches Umfeld zu schaffen, das es ihnen ermöglicht, trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen wir konfrontiert sind, zu wachsen und zu gedeihen.

Wir wissen euer Engagement und eure Großzügigkeit sehr zu schätzen und möchten euch versichern, dass eure Spenden effektiv und effizient eingesetzt werden, um die Lebensbedingungen und die Zukunft für die Kinder und Jugendlichen aus abgelegenen Dörfern, denen wir dienen, zu verbessern.

Nochmals vielen Dank für euer Engagement und eure anhaltende Unterstützung. Wir hoffen, weiterhin eine dauerhafte und bedeutungsvolle Beziehung für die kommenden Jahre erhalten zu können.

Gottes Segen sei mit euch!

Ray Ocola Espinoza, CMF
Ordensoberer der Misión Norte
Potosí

